MONTAG, 17. DEZEMBER 2012

Geest

Kreis-Westen

Übungsleiter gesucht

FAHRDORF Der Ortskulturring Fahrdorf sucht ab Januar 2013 einen Übungsleiter für die bestehende Seniorengymnastikgruppe. Der Kurs findet montags von 15 bis 16 Uhr in der Fahrdorfer Turnhalle statt. Wer Lust hat, diese Gruppe zu betreuen, melde sich bei Renate Koch-Kätow unter Telefon 04621/360373.

Gemeindevertretungen

SÜDERSTAPEL Eine Sitzung der Gemeindevertretung Süderstapel findet am Donnerstag, 20. Dezember, ab 19.30 Uhr im "Café Plüsch" statt.

SCHUBY Der Gemeinderat von Schuby kommt heute um 19 Uhr zur Sitzung im Sportlerheim in Schuby zusammen.

Kirche und Kinder

KROPP Die evangelische Kirchengemeinde Kropp lädt am Donnerstag, 20. Dezember, um 17 Uhr in die Dorfkirche zur besinnlichen Feierstunde zusammen mit den Kindern des Kindergartens

Skatfreunde Jübek

JÜBEK Die Skatfreunde Jübek treffen sich heute um 18.30 Uhr zum Übungsabend im Hotel "Goos". Gäste sind willkommen.

Amtsausschuss

AMT HADDEBY Der Amtsausschuss Haddeby kommt morgen um 16 Uhr zur Sitzung in der Amtsverwaltung zusammen.

Gratulationen

HOLLINGSTEDT Margarete Tüxen, Osterende 10, vollendet morgen ihr 90. Lebensjahr.

JÜBEK Irene Pultke, Birkenweg 5a, feiert morgen ihren 85. Geburtstag.



Ellingstedter hatten an ihrem Weihnachtsmarkt nichts zu meckern

ELLINGSTEDT Obwohl der Weihnachtsmarkt in Ellingstedt seinen Standort wechselte und in diesem Jahr erstmals vor der Mehrzweckhalle stattfand, wurde er wieder einmal zum Publikumsmagneten. Schon gleich nach der Eröffnung waren die Verkaufsstände umringt von zahlreichen Besuchern. So wurde schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk oder auch der Tannenbaum gesichert. Bei Kaffee und Kuchen, belegten Brötchen, Punsch und Pharisäer kam auch das Miteinander nicht zu kurz. Mit einer Ausstellung über ihre Arbeit war die "Arbeitsgruppe Ellingstedt Damals" vertreten. Für sie gab es viel Lob und die von ihnen angebotenen Kalender waren heiß begehrt. Ebenso für Aufsehen sorgte Silke Falkowski vom Erlebnisbauernhof in Hüsby (Foto l.). Gemeinsam mit Jannic Schulz (l.) und Nathan Jastremski schlenderte sie mit zwei Ziegen über den Markt. av

Rückenwind für Maststall-Gegner

Mehrheit spricht sich bei Langstedter Einwohnerversammlung gegen Massentierhaltung vor Ort aus / Landeigentümer ließ Erklärung vorlesen

LANGSTEDT Das Thema bewegt offenbar eine ganze Gemeinde. Denn der Veranstaltungsraum des Gasthauses Stelke platzte bei der Einwohnerversammlung am Donnerstagabend aus allen Nähten. Wer nicht mehr hineinpasste, lugte vom Tresenraum durch die geöffnete Flügeltür zum langen Tisch hinüber, an dem neben Mitgliedern des Langstedter Gemeinderates auch Klaus-Dieter Rauhut, Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Eggebek, Kerstin Brandt, Leiterin des Ordnungsamtes, und Langstedts Bürgermeister Jacob Bundtzen saßen. Sie alle nahmen Stellung zu dem Thema, über das längst das ganze Dorf spricht: die geplante Hühnermastanlage in Westerlangstedt. Hauptakteure aus den Reihen der Anwohner waren Greta Lassen, Vorsitzende des Fördervereins Mittlere Treene, Horst Veith aus Kockholm und Franz Prokisch aus Westerlangstedt. Aber um es vorweg zu nehmen: Mehr Licht kam nicht ins Dunkel der Gerüchte (wir berichteten).

Grund für die aufgeheizte Stimmung unter den Langstedtern ist eine Bauvoranfrage, um eventuell einen Hühnermastbetrieb, der durch den Fleisch-Großproduzenten "Wiesenhof" mit Küken zur Mast beliefert werden soll, zu errichten. Dafür möchte Niels Greve aus Jerrishoe von Landwirt Hans-Dieter Petersen aus Westerlangstedt Land erwerben.

Bürgermeister Bundtzen las eine schriftliche Stellungnahme vor, worum ihn Petersen, der einen "Naturschutzhof" betreibt, gebeten hatte. Dieser, so erklärte Bundtzen, habe partout nicht persönlich

"Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das Verantwortung gegenüber seinen Mitgeschöpfen übernehmen kann."

> Greta Lassen Förderverein Mittlere Treene

erscheinen wollen. Deshalb blieb es bei der eingereichten Erklärung. "Ich kann nur sagen, dass ich nichts damit zu tun habe", las Bundtzen, Bezug nehmend auf die Stallpläne, daraus vor. Weiter verlas er, dass Petersen mit einer öffentlichen Entschuldigung von all denjenigen rechne, die ihn in den vergangenen Tagen persönlich verbal angegriffen hätten - eine Forderung, die zahlreiche spöttische Kommentare aus den Reihen des Publikums hervorrief. "Mir hat Hans-Dieter Petersen auch gesagt, er verkaufe nicht", versuchte

kirstens-reiseladen.de <u>IHR ULAUBS-TEAM!</u>

MIETANGEBOTE

Raum Ostholstein

HÄUSER

Franz Prokisch seinen Nachbarn zu verteidigen. Ihn erinnerten die Reaktionen vieler Langstedter an die Hexenverfolgung im Mittelalter. "Hier wird übermäßig aufgebauscht, vieles wird nur durch Weitersagen verbreitet", meinte Prokisch.

Greta Lassen, Vorsitzende des Fördervereins Mittlere Treene, lehnte – so oder so – die Stallpläne strikt ab. Dadurch seien nicht nur die Natura-2000-Schutzgebiete in Gefahr. Sie sei von einem großen Teil der Westerlangstedter Bürger gebeten worden, deren Beweggründe für den Widerstand gegen den Mastbetrieb vorzutragen. Insbesondere seien das die zu befürchtende Geruchs- und Lärmbelästigung und das Entweichen von Krankheitskeimen trotz Filtertechnik. "Wir möchten niemanden persönlich angreifen, aber wir möchten eine Geflügelmastfarm verhindern", betonte Lassen. Der Bauantragsteller und der Grundeigentümer seien dennoch nicht zu verurteilen, denn sie nutzten die gesetzlichen Rahmenbedingungen. "Die Genehmigungsbehörden, müssen den Antrag genehmigen, wenn alle Vorschriften beachtet wurden", sagte Lassen. Zum anderen gebe es aber Ablehnungsgründe, "über die wir alle uns Gedanken machen sollten", etwa die Folgen der hohen Antibiotikagaben in der Massentierhaltung. Keime und Bakterien würden dadurch resistent. "Durch den Fleischverzehr helfen dann auch dem Menschen keine Antibiotika mehr." Lassen betonte, dass für sie persönlich die Ethik eine sehr große Rolle spiele. Der Mensch sei das einzige Lebewesen, das Verantwortung gegenüber seinen Mitgeschöpfen übernehmen könne.

Im Zusammenhang mit der Vermutung, dass "Wiesenhof" der Tierzulieferer werden könnte, warnte Horst Veith: "Wir haben es hier mit einem der größten Lebensmittelhersteller Europas zu tun. Der ist wirtschaftlich so stark, dass wir unsere geballte Gemeinschaft brauchen. Wenn ein Bauantrag durchgewunken wird, können wir kaum noch etwas tun." Veith sagte weiter: "Es geht wahrlich nicht um einen Herrn Petersen oder einen Herrn Greve. Das ist ein politisches Problem, wobei wir uns helfen lassen müssen", so Veith.

Klaus-Dieter Rauhut beleuchtete im Anschluss die behördliche Seite des Themas. Er machte den Gegnern des Mastbetriebes Mut: "Ich halte es für richtig, dass Sie sich zusammentun, dass Sie sich einen Fachanwalt holen und sich politisch artikulieren."





SPD Silberstedt ehrt langjährige Parteimitglieder

SILBERSTEDT Das traditionelle Grünkohlessen des SPD-Ortsvereins Silberstedt fand diesmal unter prominenter regionaler Beteiligung statt. Unter anderem waren die Schleswiger Landtagsabgeordnete Birte Pauls, Kreisverbandsvorsitzender Ralf Wrobel und Bundestagskandidat Dirk Peddinghaus auf die Geest gekommen. In einem würdigen Rahmen fanden dabei Ehrungen sowie die Begrüßung neuer Mitglieder statt.

Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft wurden Jutta und Rolf Tuschy mit Urkunde und Ehrennadel geehrt. Ebenfalls 40 Jahre Mitglied ist Horst Reincke, der nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte.

Ortsvorsitzender Werner Carstensen stellte im Anschluss die neuen Mitglieder vor. Ralf Wrobel lobte die gute Arbeit vor Ort und drückte seine Freude über die gute Zusammenarbeit der Ortsvereine Silberstedt und Treia aus, die sich seit vielen Jahren mit Ausrichtung Grünkohlessens abwechseln. Peddinghaus ging in seinen Grußworten auf die Bundestagswahl im September 2013

ein, bei der er als Kandidat der

SPD ins Rennen geht.



DANNEWERK Rund 100 Käufer, die sich in diesen Tagen in Dannewerk einen Weihnachtsbaum besorgten, nutzten das Zusatzangebot der Freiwilligen Feuerwehr, die frisch erworbene Tanne nach Hause transportiert zu bekommen. Allerdings war dies nicht umsonst. Denn eine Spende war, wie bereits in den Vorjahren, obligatorisch. Tradi-

tionell geben die Brandschützer diesen Erlös für einen guten Zweck weiter. Wehrführer Heiko Mees (Foto, links) überreichte jetzt die zusammengekommenen 145 Euro an Kita-Leiterin Wally Boysen. "Toll, das Geld können wir sehr gut gebrauchen", sagte sie. Durch die Spende könne eine weitere Sitzbank erworben werden. chw